

voestalpine nach herausragendem vierten Quartal mit Umsatzsteigerung und sehr guter Ergebnisperformance im Geschäftsjahr 2016/17

In einem makroökonomischen Umfeld, dessen – moderates – Wirtschaftswachstum sich politischen Turbulenzen (Brexit, US-Wahl, Naher Osten,...) gegenüber erstaunlich resistent zeigte, konnte der voestalpine-Konzern seine Ergebnisperformance über das abgelaufene Geschäftsjahr hinweg steigern und mit einem hervorragenden vierten Geschäftsquartal - unter Ausschluss der Einmaleffekte (Konsolidierungsumstellung im Geschäftsjahr 2015/16) - das Vorjahresergebnis 2015/16 übertreffen (EBITDA bereinigt: +6,6% YoY, EBIT bereinigt: +3,1% YoY). Nach IFRS-Daten – also inklusive der Einmaleffekte in der Vergleichsperiode des Vorjahres – ergibt sich bei steigenden Umsatzerlösen (+2,0% YoY) eine leicht rückläufige Ergebnisentwicklung (EBITDA: -2,7% YoY, EBIT: -7,4% YoY).

Getragen war die positive operative Entwicklung von der ungebrochen hervorragenden europäischen Automobilkonjunktur sowie einer soliden generellen Nachfrage aus dem Konsumgütersektor. Auch der Luftfahrtbereich setzte seinen positiven Trend fort, wogegen die Bauindustrie eine zwar verbesserte, aber nach wie vor nur überschaubare Dynamik zeigte. Der Bereich Eisenbahninfrastruktur war in der zweiten Jahreshälfte 2016 mit einer zunehmenden Abschwächung der Nachfrage in Europa konfrontiert, die sich auch zu Jahresbeginn 2017 fortsetzte. Demgegenüber zeigte der Öl- und Gassektor nach längerer Durststrecke im Jahresverlauf Erholungstendenzen, die sich im letzten Geschäftsquartal weiter verstärkt haben. Aus divisionaler Sicht sticht vor allem die Entwicklung der Steel Division mit einer Ergebnissteigerung von beinahe 20% hervor (EBIT: +19,6% YoY, EBITDA: +17,9% YoY), aber auch die High Performance Metals Division (ehem. Special Steel Division) sowie die Metal Forming Division konnten beachtliche Zuwachsraten in den Ergebnisziellern verzeichnen (EBIT: +11,2% YoY, EBITDA +8,5% YoY bzw. EBIT: +8,3% YoY, EBITDA: +9,1% YoY). Lediglich die Metal Engineering Division musste aufgrund der Schwäche im Öl- und Gasgeschäft sowie der sich im Jahresverlauf teilweise abkühlenden Eisenbahninfrastrukturmärkte Rückgänge in der

Ergebnisperformance hinnehmen (EBIT bereinigt: -13,6% YoY, EBITDA bereinigt: -6,1% YoY), wobei die Division selbst in diesem herausfordernden Umfeld Ergebnismargen auf hervorragendem Niveau erzielen konnte (EBIT-Marge bereinigt: 8,1%, EBITDA-Marge: 13,4%), die durchaus im Schnitt des Konzerns lagen (EBIT-Marge Konzern bereinigt: 7,4%, EBITDA-Marge Konzern: 13,6%).

Auf Basis der aus diesem Konjunkturverlauf resultierenden Ergebnisse des voestalpine-Konzerns zu Beginn des neuen Geschäftsjahres ist für die erste Jahreshälfte 2017/18 eine starke, deutlich über den Vergleichswerten des Vorjahres liegende Umsatz- und Ergebnisentwicklung zu erwarten. Eine konkrete Einschätzung des Konjunkturverlaufes in der 2. Hälfte des Geschäftsjahres wird allerdings erst nach dem kommenden Sommer möglich sein.

Im Hinblick darauf, dass im voestalpine-Konzern im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres eine Reihe jüngster Großinvestitionen – wie das HBI-Werk in Texas, USA, die neue Drahtstraße in Leoben/Donawitz, Österreich oder mehrere Downstream-Investitionen in Europa, den USA und China – erstmals umsatz- und ergebniswirksam werden, zeichnet sich aus aktueller Sicht trotz der Unwägbarkeiten in der Einschätzung der zweiten Jahreshälfte für das Geschäftsjahr 2017/18 des voestalpine-Konzerns eine deutlich positive Entwicklung von Umsatz und Ergebnis ab.

QUARTALENTWICKLUNG DES voestalpine-KONZERNS

Mio. EUR

	1. Quartal 2016/17	2. Quartal 2016/17	3. Quartal 2016/17	4. Quartal 2016/17	GJ		Veränderung in %
					2016/17	2015/16	
Umsatzerlöse	2.772,4	2.635,4	2.693,4	3.193,3	11.294,5	11.068,7	2,0
EBITDA	333,9	371,0	356,2	479,6	1.540,7	1.583,4	-2,7
EBITDA-Marge	12,0 %	14,1 %	13,2 %	15,0 %	13,6 %	14,3 %	
EBIT	167,6	201,3	176,1	278,3	823,3	888,8	-7,4
EBIT-Marge	6,0 %	7,6 %	6,5 %	8,7 %	7,3 %	8,0 %	
Ergebnis vor Steuern	138,9	172,5	150,0	238,5	699,9	751,3	-6,8
Ergebnis nach Steuern ¹	105,8	127,9	110,2	183,1	527,0	602,1	-12,5
Beschäftigte (Vollzeitäquivalent)	48.319	48.786	48.765	49.703	49.703	48.367	2,8

¹ Vor Abzug von nicht beherrschenden Anteilen und Hybridkapitalzinsen.

QUARTALSENTWICKLUNG DES voestalpine-KONZERNS BEREINIGT

Mio. EUR

	1. Quartal 2016/17	2. Quartal 2016/17	3. Quartal 2016/17	4. Quartal 2016/17	GJ		Veränderung in %
					2016/17	2015/16	
Umsatzerlöse	2.772,4	2.635,4	2.693,4	3.193,3	11.294,5	11.068,7	2,0
EBITDA	333,9	371,0	356,2	479,6	1.540,7	1.445,8	6,6
EBITDA-Marge	12,0 %	14,1 %	13,2 %	15,0 %	13,6 %	13,1 %	
EBIT	171,5	204,9	179,7	283,8	839,9	814,4	3,1
EBIT-Marge	6,2 %	7,8 %	6,7 %	8,9 %	7,4 %	7,4 %	
Ergebnis vor Steuern	142,8	176,1	153,5	244,1	716,5	676,8	5,9
Ergebnis nach Steuern ¹	108,7	130,6	112,9	187,2	539,4	509,8	5,8
Beschäftigte (Vollzeitäquivalent)	48.319	48.786	48.765	49.703	49.703	48.367	2,8

¹ Vor Abzug von nicht beherrschenden Anteilen und Hybridkapitalzinsen.

Rückfragehinweis

voestalpine AG
Peter Fleischer
Head of Investor Relations

voestalpine-Straße 1
4020 Linz, Austria
T. +43/50304/15-9949
peter.fleischer@voestalpine.com
www.voestalpine.com